

# dünserberg informiert





## Liebe Dünserbergerinnen und Dünserberger!

Mit dem traditionellen Funkenbrennen wurde der Winter gebührend verabschiedet. Spürbar erwacht die Natur aus ihrem wohlverdienten Winterschlaf. Der Frühling hält Einzug! Mit dem Erwachen der Vegetation werden auch die notwendigen Arbeiten im Freien, auf dem Feld oder im Garten angegangen. Auch die Gemeinde nutzt diese Zeit aktiv, um ihrer Verantwortung der Daseinsvorsorge nachzukommen. Die anstehenden Bauprojekte werden mit Nachdruck weiterbetrieben.

Beim Neubau des Kooperationsprojektes Bauhof im Ortsteil Bassig, konnten die Baumeisterarbeiten abgeschlossen werden. Zurzeit sind die Zimmererarbeiten im Gange. Der Rohbau ist errichtet und mit dem Innenausbau wird weitergemacht. Die Gesamtfertigstellung ist bis zum Herbst dieses Jahres vorgesehen.

Ein weiteres Projekt, das in Kürze gestartet wird, bildet auf Grundlage der gesetzlichen Vorgabe, die geregelte Abwasserbeseitigung der Ortsteile Äpele/Egg. Es werden rund 1500 lfm Kanalleitungen verlegt werden. Gleichzeitig wird geprüft, eine Lichtwellenleiter (LWL) - Leerverrohrung mit einzubringen.

Im Ortsteil Bassig ist vorgesehen, mit der Umsetzung, des im Rahmen des Ortsteilentwicklungsprozesses definierten Begegnungsplatzes zu starten. Die notwendigen administrativen Vorbereitungen dazu, werden derzeit abgewickelt. Es wird geprüft, ob eine Projektumsetzung in enger Zusammenarbeit mit der KLAR-Region, im Rahmen eines LEADER-Projektes möglich ist. Hier unterstützt uns DI Maria Anna Schneider-Moosbrugger, Büro Land Rise, Landschaftsarchitektur & Raumplanung dankenswerterweise mit ihrer Fachexpertise. Eine entsprechende Einbindung der ortsansässigen Bevölkerung ist vorgesehen.

Wir planen im Frühsommer mit der Umsetzung der Arbeiten zu starten.

Die geschätzten Kosten aller dieser Vorhaben belaufen sich auf rund 780.000 Euro. Seitens des Bundes, des Landes und der LEADER Region VWB, wurden Förderbeiträge in Aussicht gestellt, die eine Verwirklichung der notwendigen Maßnahmen erst möglichen machen. ***Ein herzliches Dankeschön dafür!***

Wir hoffen auf eine unfallfreie, erfolgreiche Umsetzung der Projekte und freuen uns, diese im Herbst, im Rahmen einer angedachten Feierlichkeit mit der Bevölkerung, offiziell ihren Bestimmungen zu übergeben.

Walter Rauch Bürgermeister

## Gratulation zum 90. Geburtstag



**Johanna Schnetzer**, wohnhaft in Dünserberg, sowie ihre Zwillingsschwester **Maria Amann**, wohnhaft in Schnifis feierten am 13. März ihren 90. Geburtstag. Bei einem gemütlichen Hock mit der Familie im Gasthaus Rössle in Nenzing überreichte Bgm. Walter Rauch für die Gemeinde Dünserberg, sowie Bgm. Simon Lins für die Gemeinde Schnifis ein Geschenk und gratulierten aufs Herzlichste.

## Goldene Hochzeit von Annemarie u. Gerold Hartmann



Am 17. Februar 2023 feierten Annemarie und Gerold Hartmann den 50. Hochzeitstag. Bürgermeister Walter Rauch und Gemeindesekretärin Angela Schnetzer überbrachten dem Jubelpaar die besten Wünsche der Gemeinde. Es ist ein besonderes Ereignis, solch einen Freudentag zu feiern.

Auch stellvertretend für den Landeshauptmann Mag. Markus Wallner überbrachte der Bürgermeister die Glückwünsche und überreichte die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg.

Im Namen der Gemeinde Dünserberg gratulieren wir dem Jubelpaar zur „Goldenen Hochzeit“ auf das Herzlichste und wünschen noch viele schöne gemeinsame Jahre.

## Geburt von Theo Rafaél Calva Silva



Die Gemeinde Dünserberg gratuliert der Familie Anna Chiara Müller und Sandro Miguel Calva Silva zur Geburt ihres Sohnes Theo Rafaél ganz herzlich.

**Theo Rafaél Calva Silva** erblickte am 28.12.2022 im LKH Feldkirch das Licht der Welt.



## FLURREINIGUNG

Die alljährliche Landschaftsreinigungsaktion findet heuer am

**Montag, 01. Mai 2023**

statt.

Treffpunkt ist um **10.00 Uhr**  
**beim Gemeindezentrum Dünserberg.**  
(nur bei guter Witterung)

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Anschließend sind alle Helfer/innen zu einer Jause eingeladen!

# Startschuss für ersten Gemeindeverband zur Kinderbetreuung

Die sechs Jagdberggemeinden Düns, Dünserberg, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis haben einen Gemeindeverband als Rechtsträger für die Kinderbetreuung gegründet. Bereits ab September 2023 wird der neue Verband die Koordination, Organisation und Durchführung der Kinderbetreuung bis 14 Jahre übernehmen. Vorarlbergweit ist dies die erste gemeindeübergreifende Organisation dieser wichtigen Gemeindeaufgaben. Manche sagen, es sei sogar das erste österreichweite Pilotprojekt in dieser Form. Weitere Vorarlberger Regionen werden diesem Beispiel wohl folgen und sind auch schon bei der Konzeption und Vorbereitung.

In der Sitzung aller 6 Gemeindevertretungen im Schlinser Wiesenbachsaal wurden die Motive und Ziele dargelegt. „Wir können damit den neuen Versorgungsauftrag des Landes wirklich gut erfüllen. Damit sind wir absolut zukunftsfit. Als einzelne Gemeinden hätten wir das nicht geschafft“, so der Schlinser Bürgermeister Wolfgang Lässer, der auch als Obmann im neuen Verband fungieren wird.



Der neue Verband wird ein besseres Qualitätsmanagement und verstärkte fachliche Unterstützung anbieten können, beispielsweise auch bei Inklusion, Integration und Sprachförderung.

„Für die Eltern und Kinder können wir erweiterte Betreuungszeiten bei einem vielfältigeren Angebot in der Region anbieten“, so der Satteinsler Bürgermeister Andreas Dobler. „Und leistbar bleibt es auch, für Eltern und Gemeinden“, fügt der Schnifner Bürgermeister Simon Lins hinzu. Ermöglicht wird damit auch eine viel bessere Ausfallsicherheit, eine schlanke, digitalisierte Verwaltung und eine verbesserte Betreuung in Randzeiten und in den Ferien.

Alle Neuaufnahmen werden bereits über den neuen Gemeindeverband erfolgen und mit Ulrike Porod konnte eine sehr erfahrene Persönlichkeit als Leiterin der neuen Koordinationsstelle für die Kinderbetreuung in der ganzen Region gewonnen werden. „Der Auswahlprozess dieser neuen Stelle hat gezeigt, dass wir damit auch als Arbeitgeber attraktiver werden“ sagen die Bürgermeister Gerold Mähr (Düns) und Walter Rauch (Dünserberg) unisono.

„Als Kleinstgemeinde können damit auch wir unseren Standort in geburtenschwachen Jahrgängen absichern, weil wir Plätze für Kinder aus den anderen Gemeinden zur Verfügung stellen können“, so der Rönser Bürgermeister Michael Ammann.

Zum Festakt dieses Leuchtturmprojekts sind als Ehrengäste auch die Vizepräsidentin des Vorarlberger Landtags, Monika Vonier, sowie der Obmann der Regio im Walgau, Florian Kasseroler, erschienen. Der Nenzinger Bürgermeister gilt als Vater der vielen Kooperationen im Walgau. „Damit können wir die Attraktivität der Region als Lebensstandort ausbauen“.



Für die Vizepräsidentin des Vorarlberger Landtags leistet dieses Projekt mit einer bedarfsgerechten Kinderbetreuung einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung eines der wichtigsten Vorhaben aus dem Regierungsprogramm. „Bis 2035 wollen wir Vorarlberg zum chancenreichsten Lebensraum für Kinder machen. Diese vorbildliche Kooperation leistet dazu einen wertvollen Beitrag.“

# Soziale Nahversorgung

## Bürgerservice – nah am Menschen

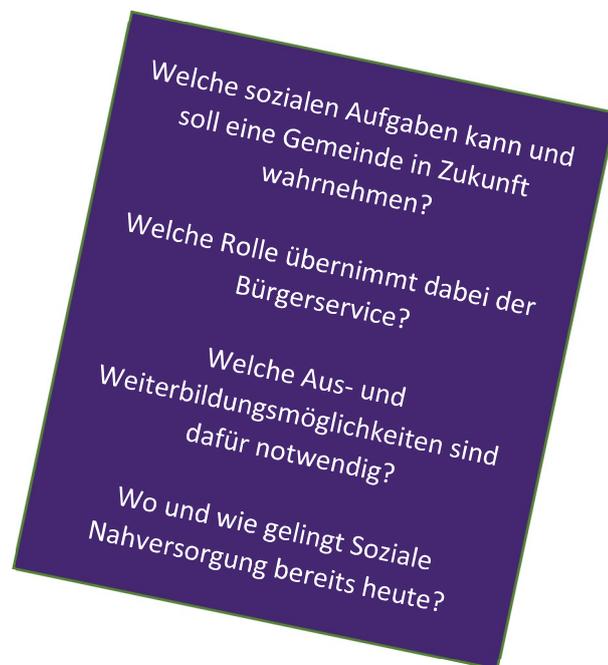
Zusammenarbeit zwischen den Regio-Gemeinden ist bereits seit vielen Jahren üblich. Meist findet diese aber zwischen den Bürgermeister:innen statt. Bei uns Mitarbeiter:innen vom Bürgerservice war das bisher nicht der Fall. Dabei ist es gerade der Bürgerservice, das besonders nah an den Menschen ist und vieles in der Gemeinde „mitkriegt“ – auch oder besonders bei sozialen Problemen.

Ob Haushalte ihre Wohn- oder Heizkosten nicht mehr bezahlen können, in einer Familie die Mutter krankheitsbedingt ausfällt, (nicht nur ältere) Menschen in ihren Häusern immer mehr vereinsamen oder ein Nachbar psychisch auffällig ist – die sozialen Anliegen, die im Laufe eines Jahres in einer Gemeinde landen, sind äußerst vielfältig. Vieles wird durch engagierte Ehrenamtliche „aufgefangen“, aber bei weitem nicht alles.

Größere Gemeinden haben viele eigene Abteilungen – bei Klein- oder Kleinstgemeinden hingegen sind die Mitarbeiter:innen, die manchmal auch nur Teilzeit arbeiten, für alles zuständig. Wie soll man da in allen Bereichen Experte sein und alle relevanten Anlaufstellen kennen? Und werden unsere vielfältigen Leistungen auch entsprechend gewürdigt?

In einem gemeinsamen Projekt setzen sich nun Mitarbeiter:innen des Bürgerservice und weitere engagierte Menschen aus verschiedenen Gemeinden mit dem Thema „Soziale Nahversorgung“ auseinander. Für die Gemeinde Dünserberg nimmt Angela Schnetzer teil.

Da unsere Treffen abwechselnd im Bregenzerwald und im Walgau stattfinden, können wir alle das Ländle auch von einer ganz anderen Seite kennen lernen. Interessante Aspekte ergeben sich für uns nicht nur durch den Vergleich der beiden doch sehr verschiedenen Regionen, sondern auch durch die unterschiedliche Größe: Themen, die in einer kleinen Gemeinde nur wenige Male pro Jahr auftauchen, stehen beim größten Partner Frastanz regelmäßig auf der Tagesordnung. Angestellte mit mehr Infrastruktur sind überrascht, wie wir in Kleingemeinden unsere umfassenden Aufgaben bewältigen.



Hier zeigt sich auch ein wichtiger Nebeneffekt durch die Kooperation: wir lernen einander besser kennen und können voneinander lernen. Außerdem haben wir festgestellt: Wir sind alle stolz auf unsere Gemeinden und möchten sie gemeinsam noch lebenswerter gestalten.

Wir freuen uns auf die nächsten Workshops und Diskussionsrunden mit Experten!



Die Teilnehmer:innen des ersten Arbeitsworkshops im KleinWien am 24. Februar 2023

### **Factbox zur ARGE Soziale Nahversorgung:**

Teilnehmer Walgau: Frastanz, Bludesch, Dreiklang Schnifis – Düns – Dünserberg

Teilnehmer Bregenzerwald: Doren, Hittisau und in eingeschränktem Umfang Mellau

Laufzeit: bis Mitte 2024

Förderung über LEADER

Projektbegleitung durch Charly Marent und Sabine Duelli

# Kindergarten Düns

## Auf nach Satteins

In Satteins waren wir in die Bücherei zu einer Lesung eingeladen. Nach der lustigen Hexengeschichte bastelte Frau Brunner Gohm mit uns einen Hexenbesen. Es gab auch sonst viel zu entdecken. Danke, wir kommen gerne wieder.



Am selben Vormittag besuchten wir auch die Kirchenmaus in der Pfarrkirche St. Georg in Satteins. Leider ist sie nur nachts anzutreffen, zum Glück wartete Hubert Metzler auf uns. Er zeigte uns viele Besonderheiten und Schätze. So durften wir auf der Orgel spielen, die Glocken läuten lassen, viele Bilder genauer kennenlernen, die Sakristei erkunden und vieles mehr.

Danke, wir sind begeistert.



## Fasching, Fasching!

Im Fasching durften wir eine ganze Woche lang besondere Tage erleben. „Runder Tag“, „Eckiger Tag“, „Verrückter Tag“, „Party-Tag“. Wir haben runde bzw. eckige Jause gegessen, entsprechende Spiele gespielt. Auch schon der Weg über die Kindergartenstiege musste themenentsprechend bewältigt werden. Am „Verrückten Tag“ kamen wir alle im Pyjama in den Kindergarten. Müde waren wir nicht – ganz im Gegenteil.



## Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit



Auch wir im Kindergarten lassen „Altes ziehen ... und Neues wachsen“. Unsere Kressesamen mit der Asche als Dünger symbolisieren neues Leben.

## Funka, Funka!

Unsere Funkenhexe machte dieses Jahr keinen „Zwangs“Ausflug in den Dünserberg. Sie durfte dafür einmal bei Karin u. Andrea in Satteins übernachten.



Am Samstagnachmittag begleiteten wir sie mit Mama u. Papa und vielen Gästen zum Funkplatz. Danke an die Funkzunft Düns für die „Funkaküchle“ und den Punsch. Wir hatten viel Spaß mit unserer „Hexe Spinnenhut“.

#### Wo nur bleibt der Schnee?

Tatsächlich haben wir Schnee zu Rutschen gefunden – wenig Schnee, dafür viel Spaß.



#### RIKKI

RIKKI das schlaue Eichhörnchen besuchte uns mit Martin im Kindergarten. Wir wissen jetzt mehr über richtige Abfalltrennung. RIKKI meint, wir sind alle Schlauberger geworden.



#### Schneeschuhwanderung am Kristberg

Auf Schneeschuhen erkundeten wir ein Stück vom Kristberg im Silbertal. Bus, Bahn und Seilbahn - schon die Anreise war ein Erlebnis.



Alex von der Waldschule Silbertal führte uns zur Blockhütte. Wir staunten über Felle und Geweihe, und viele spannende Dinge, die er zu erzählen hatte. Ein besonderes Erlebnis für uns alle.



Die Kinder der „Eichhörnle-Gruppen“ mit Andrea u. Karin

## Volksschule Düns

#### Faschingsdienstag

Ganz nach dem Motto im „Wilden Westen“ ließen wir den Fasching am Faschingsdienstag ausklingen lassen. In der 3. und 4. Stunde feierten wir drinnen sowie draußen eine ordentliche Party. Die Gemeinde



verwöhnte uns dabei mit Krapfen.

Am Nachmittag dann nahmen wir bei schönstem Wetter in Schnifis beim Faschingsumzug teil. Die Kinder gaben sich große Mühe mit ihren Kostümen.

Die abenteuerlichen Indianer und

aufregenden Cowboys sorgten für gute Stimmung und gaben alles, um die Zuschauer zu begeistern.



Wir, die Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrpersonen vom Sunnadorf Düns, freuten uns riesig, dass wir bei diesem sensationellen Faschingsumzug mit dabei sein konnten!



### Verkehrsc clown „Schlotterhos“ zu Gast in der VS Düns



Am 1. Februar durften wir den Verkehrsc clown „Schlotterhos“ bei uns im Schulhaus willkommen heißen. Mit seiner humorvollen, witzigen Show hat er den Kindern auf spielerische Art und Weise einige verkehrstechnische Regeln erklärt. Der Clown zauberte mit seiner Show nicht nur den Kindern ein Lächeln ins Gesicht, sondern auch den Lehrpersonen. Besonders dabei war, dass während der Vorführung kaum ein Wort gesprochen wurde. „Schlotterhos“ vermittelte einzig und allein durch Pantomime den richtigen Umgang in Verkehrssituationen. Die Schüler und Schülerinnen hatten einen riesen Spaß dabei!



Liebe Grüße aus dem Schulhaus,  
die Kinder und Lehrpersonen der VS Düns

## V SENIORENBUND

### Ortsgr. Düns-Dünserberg-Röns-Schnifis

#### **Es würd wieder kränzlet bim Seniorenbund!**

Nach 3 Jahren war der Magnussaal in Röns am 2. Februar 2023 wieder Treffpunkt für das Faschingskränzchen des Seniorenbundes Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis. Sechzig junge und jung gebliebene SeniorInnen aus unseren 4 Gemeinden verbrachten einen humorvollen und unterhaltsamen Nachmittag miteinander.

Bei der Begrüßung durch Obfrau Annemarie hob sie besonders den Besuch des Hausherrn Bgm. Michael Ammann sowie des Ehrenobmanns Fritz Halbwirth hervor.

Löwenwirt Edmund Gohm und sein Team verwöhnten uns mit einem vorzüglichen Mittagessen. So gestärkt waren viele Paare schon bei den ersten Klängen der Musik auf dem Tanzparkett. Das „Duo Jonny und Alf“ zauberte eine tolle Stimmung in den Saal. Durch die angenehme Lautstärke konnte man gut miteinander reden und Geschichten erzählen. Mit Kaffee, Torten und Krapfen ging auch das kulinarische Verwöhnprogramm weiter. Wer Sitzleder bewiesen hatte, wurde zum Abschluss noch mit belegten Brötchen belohnt.



Ein herzliches Vergelt's Gott an das Löwen-Team und die Organisatoren, die uns nach langer Enthaltbarkeit wieder einmal einen unvergesslichen Nachmittag bescherten.

Annemarie Hartmann  
Obfrau

## Funkenbrennen 2023

Funkenmeisterin Hammerer Julia erbaute mit den zahlreichen Zünftlern einen wunderschönen Funken im klassischen 4-Kant Format aus Rundholz. Das Holz war gut abgelagert und die kleinen und großen Hexen brannten innert kürzester Zeit.



Abgerundet wurde der Abend vom idyllischen Fackellauf der vielen Kinder.



Die Funkenzunft bedankt sich bei der freiwilligen Feuerwehr Dünserberg, der Gemeinde und vor allem den zahlreich erschienen Zuschauern trotz der widrigen Wetterbedingungen.

### Jahreshauptversammlung 2023

Am 31.3.2023 fand die 39. JHV der Funkenzunft Dünserberg statt.

Das mittlerweile 29-köpfige Team rund um Obmann Andreas Müller traf sich im Henslerstüble zur Versammlung.

Die Zunft schaut positiv in die Zukunft und wird den Brauchtum weiterhin wie gewohnt ausüben.

Die Funkenzunft Dünserberg



Am 01. April 2023 fand die 44. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Dünserberg statt. Dieses Jahr standen zwei Angelobungen an. Noah Walch und Sebastian Zimmermann wurden erfreulicherweise in den Aktivstand aufgenommen.

Weiters wurden drei Kameraden geehrt. Gabriel Amann für 40 Jahre und Christian Hartmann für 25 Jahre Bestehen in der Feuerwehr.

Zudem ehrte Bezirksfeuerwehrinspektor Wolfgang Huber, Martin Amann für sieben Jahre im Amt des Kommandanten und zeichnete ihn mit dem Verdienstkreuz in Bronze aus.



Wir gratulieren den Angelobten und Geehrten im Namen der Feuerwehr.

Christina Zimmermann

## Faschingsball im SZ Satteins-Jagdberg

Am Rosenmontag folgten die Guggamusik „Walgauer Bodasurri“ unserer Einladung zu unserem Faschingsball ins Sozialzentrum Satteins-Jagdberg und erfreute unsere BewohnerInnen und unser Team mit närrischen Klängen. Durch die große Glasfront im Speisesaal konnten alle BewohnerInnen an dem Geschehen auf der Terrasse teilhaben und so sorgten die Walgauer Bodasurri mit ihren aktuellen und altbewährten Musikstücken für eine ausgelassene Faschingsstimmung.



Unsere BewohnerInnen genossen diese musikalische Abwechslung bei leckeren Krapfen und Schaumrollen, welche dankenswerter Weise von den Schwarzhornnarra spendiert wurden.



Im Anschluss daran durften wir zusammen mit unserer Sängerin Mariell mit einigen bekannten Liedern einen schönen Nachmittag ausklingen lassen.

So blicken wir zurück auf einen gelungenen

Faschingsball, mit zahlreichen schunkelnden, tanzenden sowie strahlenden Mäschgerle und werden dies gerne nächstes Jahr wiederholen.

Sozialzentrum Satteins-Jagdberg

## Jahresbericht FR Jagdberg 2022

Im 14. Jahresbericht der Ersthelfergruppe Jagdberg können wir auf folgende Alarmierungen zurückblicken. Wir wurden in unseren Gemeinden **zu 134 Einsätzen** alarmiert. Dies sind doppelt so viel Alarmierungen wie im letzten Jahr.

Wir sind mit unseren Notfallrucksäcken und den 3 Defi Standorten bestens für die Einsätze in der Jagdbergregion ausgestattet.

### Schnifis:

39 Rettungseinsätze  
13 Notarzteinsätze  
3 Hubschraubereinsätze

### Düns:

29 Rettungseinsätze  
8 Notarzteinsätze  
7 Hubschraubereinsätze

### Dünserberg:

8 Rettungseinsätze  
3 Notarzteinsätze  
5 Hubschraubereinsätze

### Röns:

14 Rettungseinsätze  
5 Notarzteinsätze  
0 Hubschraubereinsätze

Wir sind Monika Fritsch, Fabienne Rauter, Mia Hartmann, Thomas Schregenberger, Alessandro Müller, Daniel Breuss, Stoisser Johannes, Pfefferkorn Mathias, Rainer Schnegg.

Vielen Dank an die Gemeinden Röns, Düns, Dünserberg und Schnifis für die tolle Weihnachtsfeier im Dörfle in Düns.

Für Die FR Gruppe Jagdberg:  
Rainer Schnegg

Eine Veranstaltung der Region



## Fanni Amann Tage 2023

Drei Wochen lang war die Region Dreiklang wieder kultureller und kulinarischer Mittelpunkt in Vorarlberg. Die Fanni Amann Tage luden ein – zu Genuss, Vielfalt und Gesprächen.

Über 600 begeisterte Besucher:innen zählten das Organisationsteam der Fanni Amann Tage 2023. Für jeden Geschmack war im Zeitraum vom 3. bis zum 26. März etwas geboten: angefangen bei der Auftaktveranstaltung mit u.a. Reinhold Messner über verschiedene Workshops, bei denen altes Wissen und nützliche Tipps vermittelt wurden, bis hin zu einem multisensorischen Abendessen mit sinnlichen Seilbahn-Klängen.

Seit 2010 finden die Fanni Amann Tage jährlich in der Region Dreiklang statt. Seit vier Jahren wird die kulinarische Veranstaltungsreihe um kulturelle Formate ergänzt und weiterentwickelt. "Die Fanni Amann Tage sind mittlerweile mehr als nur eine kulinarische Veranstaltung, sie sorgen mit ihrem Programm für zahlreiche neue Impulse in der Region Dreiklang und machen diese auch vorarlbergweit bekannter.", so Geschäftsführer der ARGE Dreiklang Marcus Naumann.

Gemeinsam organisieren Julia Beck und Marcus Naumann die Fanni Amann Tage nun bereits zum vierten Mal. Diese zählen durch die jahrelange Tradition der gastronomischen Menüs bei den Gastgeber:innen der Region und dem neuen abwechslungsreichen Programm zu den etablierten Kulturveranstaltungen im Walgau. Dazu Julia Beck: "Das gemeinsame Essen ist kulturübergreifend immer mit Austausch verbunden. Unser Ziel ist es, mit verschiedenen Formaten Menschen zusammenzubringen. Nicht nur Besucher:innen untereinander, sondern auch die Gastgeber:innen der Region und mitwirkende Akteure. Gelebte Kooperation lässt Neues entstehen. So freuen wir uns besonders, dass wir auch dieses Jahr wieder inspirierende Menschen aus dem Ländle und aus dem Ausland für das Mitwirken bei den Fanni Amann Tagen begeistern

konnten." Vorarlberger:innen wie Jodok Batlogg, Brini Fetz, Philipp Lingg, Dominic Mayer, Daniel Meuzard, Emanuel Moosbrugger, Bettina Steindl haben unter anderem die diesjährigen Fanni Amann Tage bereichert.



"Fanni Amann. Gespräche.", Diskussionsabend 16.3.23  
v.l.n.r. Moritz Kempf, Julian Hämmerle, Melanie Pfeifer, Ulrike Gstach, Markus Hartmann



Fotos: Büro magma

Der Abschluss wurde am 26. März mit einem besonderen Highlight gefeiert. Unter dem Titel "Brot & Sinnlichkeit" zeigte das Design-Duo Chmara & Rosinke aus Berlin die Zubereitung von schmackhaftem Brot mit verschiedenen Sauerteigen, welche Bedeutung Brot in unserer Kultur hat und dass Brotbacken durchaus mehrere Sinne anspricht. Mit dieser Performance werden sie dieses Jahr auch in einer Deutsch-Österreichischen Kooperation an der London Design Biennale teilnehmen. Für die Besucher:innen in Schnifis ein bleibendes Erlebnis, das auch im Alltag für neue Inspiration sorgt.

Die nächsten Fanni Amann Tage finden im Winter 2024, wie gewohnt während der Fastenzeit, statt.

ARGE Dreiklang  
Marcus Naumann  
Dorfstrasse 11, 6822 Düns  
0664 8760034  
info@region-dreiklang.at



## Wenn am Ende es richtig los geht, ist es erst der Anfang!

So könnte man 2022 für die Seilbahn Schnifisberg und das Henslerstüble am trefflichsten beschreiben. Nach der Durststrecke über den Sommer ohne Bahnbetrieb waren alle auf den Herbst und den Jahresendspurt gespannt und es ging auch richtig los – Danke an alle Freunde und Gäste.

Angespornt durch diesen „Neustart“ und dem großen Zuspruch aus der Region wagen wir einen positiven Blick voraus und stehen mit vollem Tatendrang bereit – bereit für unsere Gäste, bereit für unsere Region, bereit für ein gesundes und erfolgreiches 2023.

Um diesem „Aufbruch“ auch ein äußeres und inneres frisches Bild zu geben, haben wir viele Maßnahmen geplant und auch schon eingeleitet. So haben wir unser Seilbahn-Logo, das Logo vom Hensler und vom Verein in einen erkennbaren Einklang gebracht.



Dabei war die Aufgabenstellung eine Logoserie zu entwickeln, die für alle Bereiche der Seilweggenossenschaft passt, eine klare Zusammengehörigkeit ausweist und dennoch auch jedes Logo für sich authentisch und eigenständig zum Einsatz kommen darf.

Antonija Markovic – Grafikdesignerin aus Dornbirn, löste diese Aufgabenstellung brillant und kreierte die nun aktuelle Logoserie. Die Logos werden nach und nach ihren Platz finden und ausgetauscht.

Die Website der Seilbahn [www.seilbahn-schnifis.at](http://www.seilbahn-schnifis.at) ist nun auch der Informationspunkt Nummer 1, wenn es um die Betriebszeiten von Seilbahn und Hensler geht, aber auch unsere Aktionen und Events, werden verstärkt über die Website zu finden sein. Ein Blick lohnt sich immer.

Mit vielen Events, wie Firmen- und Geburtstagsfeiern konnten wir in den letzten Monaten punkten und werden diese auch innerhalb eines klaren Konzept- und Programmplans für 2023 intensivieren.

Unsere Küche im Hensler ist binnen kurzer Zeit sehr populär geworden, sei es durch unser schmackiges „Immergern“ oder durch unsere außerordentlichen Empfehlungen, die wir ab April konstant an unseren Donnerstagabend-Terminen servieren. Insbesondere durch die Events konnten wir unseren Gästen zeigen, was im Hensler steckt – oder besser in Fabian Wastl unserem Koch. Er zaubert mit viel Ruhe und Bedacht Essen aus feinsten regionalen Zutaten und achtet auf höchstwertige Ware. „Es ist prima, wenn es den Gästen schmeckt – noch besser ist es, wenn es auch noch gesund ist“, freut sich Fabian.

Wie viele Gastronomierunternehmen im Ländle haben aber auch wir Probleme im Personalbereich. Unsere Servicestelle will sich seit Monaten nicht besetzen lassen und das, obwohl wir gute Konditionen aufweisen, ein tolles Team haben und gegenüber der üblichen Abendgastronomie auch sehr freundliche Arbeitszeiten pflegen. **Nun der dringende Aufruf:** wer jemanden kennt, der jemanden kennt, der gerne zu uns kommen möchte, bitte unbedingt motivieren!

Apropos Team: Hier sind natürlich alle voll am Start, ob Hubert und Toni an der Bahn, Berta und Günter hoch aktiv im Hintergrund oder Fabian im Hensler den Kochlöffel schwingt – ohne unsere „Helferlein“ wie Sonja, Julia, Nadine, Martin und Ernst und viele weiteren auch aus dem Unterstützungsverein, wäre ein Betrieb für Euch – unsere Gäste – nicht möglich. Daher ein großes DANKE an alle, die Handanlegen und sich mit Herz und viel Kraft einbringen.

**Die Bahn läuft und in der Küche brodeln die Töpfe und Pfannen – wir freuen uns auf Euch!**

Herzlichst Marcus und Stephan




Stellengesuch

## Restaurantfachkraft (w/m/d)

Teil- oder Vollzeit • Bezahlung über Kollektivvertrag

Wir bieten Dir aufgeschlossene Gäste mit viel Erfahrung im Gast sein. Zeitlich stellen sie sich flexibel auf Dich ein und unterstützen Dich, wo sie nur können. Sie zeigen Dir alle Bergspitzen, von unserer herrlichen Sonnenterrasse aus und erzählen Dir Geschichten von ganz oben bis hinab ins Tal.

Unsere Gäste kommen immer wieder und wieder und wieder. Was ihnen bei uns fehlt – Du als Mensch mit einem Lächeln und freundlichen Worten, zudem sie aufschauen dürfen, wenn sie bestellen. Den Rundumblick für glückliche Gäste und volle Gläser bringst Du mit.

Kurzum: unsere Gäste suchen Dich als Servicekraft die ihnen zeigt, dass wir hier mit viel Freude am Werk sind.

Marcus freut sich auf Deinen Anruf unter: **+43 (0)664 87 600 34**  
oder sende eine E-Mail an: [hensler@seilbahn-schnifis.at](mailto:hensler@seilbahn-schnifis.at)

Ort in Nenzing über das Angebot der Musikschule informieren. Im Juni präsentieren die jungen Musiker:innen der Musikschule dann beim Jahreskonzert im Ramschwagsaal in Nenzing die Hits des Schuljahres einem großen Publikum.

### Neues Angebot Tanz

Neu gibt es an der Musikschule Walgau nun auch Tanzunterricht in den verschiedensten Stilrichtungen – siehe Infobox. Ab April bietet Nadja Steiner sechs Kurse mit je zehn Einheiten für Kinder und Erwachsene an, im Mai und Juni gibt es zwei zweiteilige Workshops mit Martin Blakolmer für Jugendliche. Alle Kurse finden im Magnussaal in Röns statt. Genaue Informationen dazu sind auf der Homepage der Musikschule zu finden, Interessierte können sich bereits jetzt für den Unterricht vormerken lassen.

### Infobox Tanz:

#### Kurse mit Nadja Steiner:

Kreativer Kindertanz (4-6 Jahre)

Kreativer Kindertanz (7-8 Jahre)

Ballett (7-12 Jahre)

Musical (7-12 Jahre)

Modern Dance (7-12 Jahre)

Golden Age Dancegroup

#### Kurs mit Martin Blakolmer:

Urban Dance/Contemporary (12-18 Jahre)



Fotos © Musikschule: Tanzunterricht

### Termine:

**Mi 26.4., 18 Uhr**

Quetschn'zügle, Laurentiussaal Schnifis

**Sa 6.5., 14 Uhr**

Tag der offenen Türe, Ramschwagareal Nenzing

**Fr 2.6., 18 Uhr**

Jahreskonzert, Ramschwagsaal Nenzing



### Musikschule aktuell

Im Frühjahr veranstaltet die **Musikschule Walgau** zahlreiche Konzerte und Klassenabende in der Region. Neu im Angebot der Schule ist das Fach Tanz.

Zwischen März und Juni gibt es an der Musikschule Walgau viele Klassenabende, bei denen die Schüler:innen alle Instrumente von Akkordeon bis Zither zum Klingen bringen. Im März gibt das Jugendorchester JungPHIL unter der Leitung von Vito Cristofaro ein buntes Programm im Ramschwagsaal in Nenzing zum Besten und im April gestaltet die Akkordeonklasse von Clemens Tschallener ein Konzert im Laurentiussaal in Schnifis. Anfang Mai können sich alle Musikinteressierten beim Tag der offenen Türe vor



## Gemeinden gemeinsam in einer wachsenden Regio(n):

### Vom Papier zur Umsetzung

Seit Gründung der Regio Ende 2011 wurden viele Projekte initiiert und eine breite Themenpalette vertieft. Einige Projekte wurden erfolgreich in eigenständige Hände übergeben wie z.B. die Gründung der Bädergesellschaft WFI GmbH. Andere konnten ganz bei der Regio angesiedelt werden, hier ist besonders der Bereich „Umwelt & Klima“, besser bekannt als Freiraumstelle, zu nennen. Dazwischen liegen vielfältige Themen, abwechslungsreiche Sitzungen, Workshops und Vernetzungstreffen, die so zahlreich wie die 14 Mitgliedsgemeinden der Regio sind.

Alle diese Schritte machen die Regio zu einer gelebten, regionalen Einrichtung: Erst war da ein Papier, ein Entwurf, eine Idee. Dann folgte ein erster Plan, ein zweiter Umsetzungsschritt und oft ein 1-stimmiger Beschluss in der Regio-Vorstandssitzung. Auch die Aufgaben der Regio sind gewachsen. Die Geschäftsstelle zeigt sich vielseitig, gut aufgestellt und an Aufgaben bereichert: Von Jahresanfang bis April dieses Jahres sind gleich drei Mitarbeiterinnen neu dabei, die das bisherige Team vervollständigen. Neu ist auch die dezentrale walgauweite räumliche Aufteilung:

- Sabine Grohs, Fachbereich Kultur, Büro im Gemeindeamt Ludesch
- Alexandra Toggenburg, Fachbereich Regionale Sozialplanung und Claudia Marte (ab April 2023), beide im Büro im Gemeindeamt Frastanz
- Marina Fischer, Fachbereich Umwelt & Klima, Büro im Gemeindeamt Nenzing
- Martina Hertnagel, Regionaler Kindergartenspringerinnen-Dienst, Home Office
- Eva-Maria Hochhauser-Gams, Geschäftsführerin der Regio und
- Gisela Jussel-Radzieowski als langjährige Mitarbeiterin, beide in der Geschäftsstelle im Wolfhaus Nenzing

Die letzte Verwaltungszählung von 31.12.2022 hat dem Walgau übrigens erstmals über 40.000 Einwohner:innen bestätigt. Das bedeutet, dass seit der Regio-Gründung knapp 3.000 Menschen mehr in den Regio-Gemeinden leben, was in etwa der Einwohnergröße von Satteins entspricht. So gesehen ist die Regio 10 Jahre nach ihrer Gründung um eine weitere Gemeinde gewachsen.



Das Team der Regio Im Walgau/Quelle: Peter Swozilek

v.l.n.r.: Martina Hertnagel, Gisela Jussel, Eva-Maria Hochhauser, Claudia Marte, Sabine Grohs, Marina Fischer, Alexandra Toggenburg

## Üser Wald

### Wie steht's um ihn? Was kann ich tun? Ein KLAR!-Projekt der Regio Im Walgau

In Vorarlberg ist rund ein Drittel der Landesfläche mit Wald bedeckt. Intakte Wälder erfüllen viele Funktionen wie beispielsweise Lebens- und Erholungsraum für Mensch und Tier, CO<sub>2</sub> Speicherung oder Luftfilterung. Besondere Bedeutung hat auch die Schutzfunktion, denn zwei Drittel aller Siedlungen und Straßen werden dadurch vor Lawinen, Muren und Steinschlag geschützt.

Gleichzeitig machen unseren Wäldern und deren Besitzer:innen die zunehmenden Schadereignisse und Wetterextreme - begünstigt durch den Klimawandel - enorm zu schaffen. Lange Trockenperioden fördern den Befall durch Borkenkäfer, Hitze setzt vielen Baumarten zu und Starkniederschläge führen zu Schneebruch und Hangrutschungen. Dies kann in großen Schadholzmengen und einem damit verbundenen Preisverfall enden.

### Nachhaltige Maßnahmen ergriffen

Aus diesem Grund haben die 14 Walgaugemeinden im Rahmen des KLAR! Programmes das Projekt „Üser Wald –Waldpflegemaßnahmen“ ins Leben gerufen. Gemeinsam mit freiwilligen Helfer:innen aus der Bevölkerung, Firmen und Lehrlingen aber auch Vereinen und Schulklassen werden verschiedene Maßnahmen für den Erhalt und Schutz unserer Wälder und Kulturlandschaft ergriffen. Unter der fachlichen Betreuung und Anleitung von Forstwirtschaftsmeister und Waldpädagoge Günter Dünser setzen sich die

Teilnehmer:innen durch die eigene Mitarbeit im Wald und auf den Almen aktiv für den Klimaschutz ein.



Freilegen der Naturverjüngung @KLAR! Im Walgau

Nebenbei vermittelt der erfahrene Waldpädagoge spannende Infos über die Funktionen des Waldes, klimabedingte Herausforderungen und die Notwendigkeit von Pflegemaßnahmen. Durch das „Workout in der Natur“ wächst das Team zusammen, der Wald profitiert von nachhaltigen Pflegemaßnahmen und den Waldbesitzer:innen wird bei anstehenden Arbeiten unter die Arme gegriffen.

### Rück- und Ausblick

Den Auftakt des Projektes hat die Feuerwehrjugend Schnifis und eine Klasse der GASCHT Hohenems vergangenen Herbst gemacht. Insgesamt wurden an drei Halbtagen 125,5 Arbeitsstunden geleistet.



Darunter fielen Tätigkeiten wie das Bauen von Gleitschneeböcken und Schlagräumungen. „Der Hintergrund von Schlagräumungen ist das Freilegen der vorhandenen Naturverjüngung, da dies die beste Form der Bestandsbegründung ist“, erzählte Günter Dünser. Zur Stärkung gab es eine Jause mit regionalen Köstlichkeiten und frisch zubereitetem Douglasien-Salz.

Die Feuerwehrjugend Schnifis präsentiert die neuen Gleitschneeböcke ©Günter Dünser

Auch in diesem Jahr sind zahlreiche Einsätze verteilt im ganzen Walgau geplant. Wenn Sie als Verein oder Firma Interesse an einem „Team Building Event mit Sinn“ haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht.

### Infobox:

Seit 2019 sind die 14 Walgaugemeinden eine KLAR! (=Klimawandelanpassungs-Modellregion). Gefördert vom Klima- und Energiefonds und vom Klimaschutzministerium wird die Region mit Hilfe von zehn verschiedenen Maßnahmen auf den Klimawandel angepasst und vorbereitet. Weitere Infos dazu unter [www.walgau-wunder.at/klar-im-walgau](http://www.walgau-wunder.at/klar-im-walgau).

Ansprechperson: KLAR! Managerin Marina Fischer, [klar@imwalgau.at](mailto:klar@imwalgau.at), +436648063615905

Ein Projekt der Regio Im Walgau.

WALGAU  
WIESEN  
WUNDER  
WELT

## VORTRÄGE WORKSHOPS EXKURSIONEN FRÜHJAHR 2023

<p><b>01.03. V Amphibien und Reptilien in Vorarlberg</b> - Verbreitung, Gefährdung und Schutz der Lurche und Kriechtiere Markus Grabher Nenzing kl. Ramschwagsaal . 19.00 h (1 Std.)</p> <p><b>31.03. W Infos und Bauen von Nisthilfen für Wildbienen &amp; Co *</b> Helmut Sonderegger Nüziders Bauhof . 18.00 h (2,5 Std.)</p> <p><b>01.04. W Infos und Bauen von Nisthilfen für Wildbienen &amp; Co *</b> Helmut Sonderegger Göfis Parkpl. Pfarrkirche . 14.00 h (2,5 Std.)</p> <p><b>21.04. E Amphibien in der Kulturlandschaft *</b> Der Nasottweiher als Lebensraum für Frösche und Kröten Markus Grabher Nenzing Nasottgässle bei den Weihern 17.00 h (1 Std.)</p> <p><b>05.05. W König des Weges - Heilkräuterworkshop für Kinder *</b> Tobias Gut u. Margit Brunner Gohm Göfis bugo . 14.00 h (2,5 Std.)</p>	<p><b>13.05. E Verborgene Welt unter den Füßen - „natürliche Haut der Erde“</b> Iris Lerch Göfis Gemeindeamt . 14.00 h (3 Std.)</p> <p><b>25.05. E Stimmengewirr im Ried - die Vögel des Frastanzer Riedes</b> Johanna Kronberger Frastanz Mittelschule . 18.30 h (1,5 Std.)</p> <p><b>02.06. W Der blaue Kuckuck - Heilkräuterworkshop für Kinder *</b> Tobias Gut u. Margit Brunner Gohm Sattens Bibliothek . 14.00 h (2,5 Std.)</p> <p><b>09.06. E Heilkräuterwanderung</b> Charly Worsch Bludesch Kirchenlinde . 16.00 h (2,5 Std.)</p> <p><small>* Anmeldung erbeten unter: <a href="mailto:walgau-wunder@imwalgau.at">walgau-wunder@imwalgau.at</a>. Weitere Infos und mögliche Änderungen finden Sie unter: <a href="http://www.walgau-wunder.at">www.walgau-wunder.at</a>.</small></p>
---	--

Ein Projekt der Regio IMWALGAU



## Jahresbericht 2022

### Freiraumstelle der Regio Im Walgau

Die Freiraumstelle der Regio Im Walgau setzt sich für die 14 Gemeinden in den Bereichen Ökologie, Landwirtschaft, Natur- und Klimaschutz bzw. Klimawandelanpassung ein. Zu diesen Themen fanden im vergangenen Jahr zahlreiche Projekte, Veranstaltungen und Vernetzungen statt. Nachfolgend finden Sie einen Auszug der getätigten Arbeiten aus den einzelnen Projekten.

#### KLAR! Im Walgau

Der Jahresbeginn stand im Zeichen der Maßnahmenausarbeitung und Abstimmung mit Stakeholdern, Gemeinden und Bürgermeistern für die Fortführung des KLAR! Projektes. Mit Ende Jänner wurden 10 neue Maßnahmen eingereicht und Mitte Mai erfolgte die [Zusage](#) für weitere drei Jahre. Parallel dazu fand die [Abschlussveranstaltung](#) der Maßnahmen über klimafitte Wälder und Boden in hochkarätiger Besetzung (Prof. Walter Wenzel (BOKU Wien), Dr. Robert Jandl (Bundesforschungszentrum für Wald) und Dr. Walter Fitz (Bodenkundler)) statt. Es wurden Musterpachtverträge für die Gemeinden mit Fokus auf Bodenschonung und Nachhaltigkeit ausgearbeitet sowie ein handlicher Leitfaden für Bodenverbesserung und Rekultivierung erarbeitet.

Im April tauschten SchülerInnen der 3b der MS Frastanz das Klassenzimmer gegen den Wald und forsteten über [100 klimafitte Bäumchen](#) auf und erfuhren wertvolle Informationen über unsere Wälder und die klimatischen Herausforderungen. Durch eine Kooperation beim Interreg Projekt EUSALP trat die Region Walgau als Pilotregion zum Thema Klimawandelanpassung in der Raumplanung auf und war Teil eines [Kurzvideos](#) im Auftrag des BMLRT. Beim Vortrag in Bludesch über „Wohnen im Alter“ trug die KLAR! Im Walgau wesentliches über Anpassungen im Gesundheitsbereich bei SeniorInnen bei und beim allerhand! Markt in Nenzing war sie mit einem



Infostand vertreten. Mit gut besuchten Veranstaltungen (über 220 Personen) zu den Themen Boden, Biodiversität und Bäume ging es im Herbst spannend weiter. Das [Waldsymposium](#) Vorarlberg stellte dabei ein besonderes Highlight dar. Eine detaillierte Auflistung aller Veranstaltungen finden Sie im Anhang. Mit großer Freude durfte die Freiraumstelle im Walgau den [Klimaperlen-Preis](#) entgegennehmen. Im Rahmen des Projektes „[Üser Wald](#)“ fanden bereits die ersten drei Waldpflegemaßnahmen mit zwei Schulklassen und der Feuerwehrjugend Schnifis statt.

In Zusammenarbeit mit dem Ökologie Institut, Energieinstitut, der inatura und der FH Vorarlberg wurde im Hintergrund an diversen Projekten gearbeitet und Vorbereitungen für das kommende Jahr getroffen (beispielsweise eine Maßnahme zu Schattenbäumen im Siedlungsgebiet, Lehrmaterialien über Klimawandel und Moore, zu Überhitzung und Beschattung von Gebäuden und klimaangepasstem und gesunden Leben). Weitere abgeschlossene Projekte sind ein [klimafitter Kriterienkatalog](#) für kommunale Projekte in Nenzing oder die Projektschmiede ErdenbürgerIn/Gerbergasse in Schlins.

#### Walgau Wiesen Wunder Welt

Mit noch etwas Unsicherheit bei der Planung (Corona) war es 2022 wieder möglich, kostenlose Exkursionen, Workshops und Vorträge über die Naturvielfalt im Walgau für die Bevölkerung durchzuführen. Die Aufgaben der Freiraumstelle belaufen sich dabei auf die Planung, Organisation, Bewerbung und Durchführung der Veranstaltungen. Highlights der 12 Veranstaltungen waren beispielsweise der [Heilkräuterworkshop für Kinder](#) oder der Gartenvogel-Vortrag. Überdies dient die Walgau Wiesen Wunder Welt als Plattform zur Vernetzung verschiedener Aktivitäten und unterstützt Vereine und Organisationen.



#### Aktion Heugabel

Nach 26-jährigem Bestehen der Aktion Heugabel war es Zeit, die Strukturen neuauszurichten und das Projekt zu modernisieren. Im Frühjahr wurde gemeinsam mit den LandwirtInnen ein neues Konzept ausgearbeitet und beschlossen, die Aktion Heugabel neben dem Heuen von Mager- und Streuwiesen für neue Tätigkeiten zu



öffnen. Somit sind nun auch Einsätze wie Schwenden, Neophyten Bekämpfung oder das Auflesen von Streuobst möglich. In der letztjährigen [Sommerseason](#) standen rund 170 HelferInnen den teilnehmenden Heugabel-LandwirtInnen bei ihren vielseitigen Arbeiten im Feld tatkräftig zur Seite. Beim großen [Heugabelfest](#) im Herbst wurde der Saisonabschluss gebührend gefeiert und den vielen Beteiligten einen besonderen Dank ausgesprochen.

### Regionale Begrünungsmethoden - Wiese aus dem Sack

Der Walgau ist zusammen mit dem Großen Walsertal eine Modellregion für regionale Begrünungsmethoden. Mit dem Projektteam wurden der Status Quo erhoben und Lösungsansätze besprochen.



Daraufhin beschlossen die vierzehn Walgau Gemeinden Anfang des Jahres je eine Referenzfläche mit regionalem Saatgut anzulegen. Es wurde ein Monitoring Programm für das Große Walsertal entwickelt und notwendige Schritte zur Qualitätssicherung ausgelotet. Zur Bekanntmachung erschien ein [Artikel](#) in regionalen Medien und eine Broschüre zur Kommunikation der Vorteile und Anwendung wurde entworfen. Durch den Netzwerkaufbau konnten bereits einige Wiesen im Walgau beerntet und für weitere Ansaaten verwendet werden. Zum Thema Landwirtschaft passend wurde das Thema „Wiese aus dem Sack“ als Festvortrag beim Heugabelfest ausgewählt. Dadurch wurden ca. 120 Personen mit direktem Bezug erreicht.

### Allgemeines

Die Vernetzung in der Region, landes- und bundesweit, aber auch international wird bei der Regio Im Walgau großgeschrieben. So fanden regelmäßige Netzwerktreffen aller KLAR!s in Vorarlberg bzw.



in anderen Bundesländern statt. Unsere Expertise und Erfahrungen waren auch im Ausland gefragt und wurden in Interviews zB mit der Universität Grenobles (FR) oder Präsentationen an der ZHAW (CH) geteilt. Das jährliche Netzwerktreffen Naturvielfalt Vorarlberg am 6.4. in Bangs-Matschels ermöglichte den sehr wichtigen Austausch aller engagierten GebietsbetreuerInnen. Im vergangenen Jahr fanden weitere Treffen mit ProjektpartnerInnen des Klima-

bündnis, LEADER, des OGV oder aus den e5 Teams statt.

Projektleiterin Marina Fischer wirkte bei der Präsentation Biotopverbund Walgau am Podium und beim Kultur im Walgau Film über Kulturlandschaften mit.

Es wurden sämtliche Berichte und Veranstaltungen aus den Bereichen Umwelt, Landwirtschaft und Klima im Walgau in den Sozialen Medien, der Website, im Newsletter, den Regional- und Gemeindezeitungen betreut und veröffentlicht.

### Wie nehmen Sie den Klimawandel wahr?



### Eine Online-Umfrage der Klimawandel-Anpassungsmodellregion KLAR! Im Walgau

Die Folgen des Klimawandels sind in Österreich bereits angekommen. Hitze, Starkregenereignisse, Trockenheit, Waldbrände, Muren usw. kommen häufiger und zum Teil intensiver vor als noch vor ein paar Jahrzehnten. Im Rahmen dieser Umfrage interessieren wir uns für **Ihre persönlichen Sichtweisen und Erfahrungen zu den Folgen des Klimawandels** und den Möglichkeiten der Klimawandelanpassung.

Die Umfrage ist anonym und dauert ca. 10 Minuten. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 16 Jahren, die in der Region wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen.

Zur Umfrage:

<https://survey.lamapoll.de/KLAR-Befragung-2023-Im-Walgau/>

(gültig bis zum 14. Mai 2023)

Weitere Infos zum Gewinnspiel unter

<https://walgau-wunder.at/2023/03/20/umfrage/>



Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und die geteilten Erfahrungen.



# LEADER-Region

## Vorderland-Walgau-Bludenz

### LETZTE CHANCE ZUR EINREICHUNG VON PROJEKTEN

Uns stehen noch rund **150.000 Euro an Fördermittel zur Verfügung**, welche nach dem „first come – first serve“ Prinzip vergeben werden können. Die Einreichfrist zur Bewilligung letzter Projekte in dieser Förderperiode ist schon fast um. Wenn Sie noch eine Idee für ein innovatives Projekt haben, melden Sie sich so rasch als möglich bei uns in der Geschäftsstelle in Rankweil. Wir begleiten Sie gerne bei der Entwicklung und Umsetzung Ihrer Projektidee.



Informationen zur Kontaktaufnahme und unsere Förderbereiche finden Sie online unter [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at) sowie auf Facebook und Instagram.



### NEUIGKEITEN AUS UNSERER LEADER-REGION

Neu gestartet ist in diesem Jahr das LEADER-Projekt „**Kulturperspektiven Rankweil**“. Dieses Projekt der Marktgemeinde Rankweil erarbeitet ein Entwicklungskonzept für die alte, leerstehende Stickerei.

Außerdem sollen konkrete Leitlinien die Kultur in Rankweil und im Vorderland weiterentwickeln und an bereits bestehende Kultur-Initiativen, wie beispielsweise den Vogelfreiraum oder das Mesnerstüble, weiter anknüpfen.

Mit der Renovierung der Stickerei entsteht aus dem ehemaligen Industriegebäude mitten im Zentrum ein weiterer Kulturort. Die konkrete Bespielung soll die bestehenden Angebote im Vorderland, dem Raum Feldkirch und dem Walgau umfassend ergänzen.



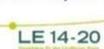
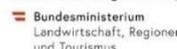
Als neue Bühne für unsere schöne Region im Walgau etablierte sich der Steinbruch in Ludesch. Im aktuellen LEADER-Projekt „**Stein.um.bruch Ludesch 2035**“ werden verschiedenste Möglichkeiten zur Revitalisierung des Steinbruchs erarbeitet und entwickelt.



Diese Chance nutzte nun auch der **Kultursteg Walgau**, ein bereits erfolgreich abgeschlossenes LEADER-Projekt. Der Kultursteg wird diesen Sommer im Steinbruch aufgestellt. Das neue Programm „**Dussa 2023**“ findet damit in einer ganz besonderen Kulisse statt.

Der Kultursteg Walgau beginnt sein drittes Jahr in Folge und verspricht ein kulturelles Erlebnis, welches vielseitig und abwechslungsreich durch den Sommer begleitet. Weitere Informationen unter: [www.kultursteg-walgau.at](http://www.kultursteg-walgau.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



## Eine Karte im Walgau



### **Digitale Gutscheinkarte für die ganze Region**

Die neue Walgau.Card passt in jedes Scheckkarten-Fach der Geldbörse, besteht aus recyceltem Kunststoff und kann ab 20 Euro

beladen werden. Sie ist ab sofort in allen Raiffeisenbanken und Spar-Geschäften im Walgau erhältlich sein und ab April in den Spar Filialen.

Das aktuelle Guthaben kann mittels QR Code abgelesen werden sowie in der Walgau.App oder der Website jederzeit abrufbar sein. Vorhandene Walgauer Gutscheine können selbstverständlich weiterhin eingelöst werden.

**Mit der praktischen Karte ist das Schenken und Einkaufen im Walgau noch einfacher. Und ganz nebenbei unterstützt man die Betriebe in der Region.**

### **Vielzahl an Annahmestellen**

Über 65 attraktive Geschäfte bei denen die Walgau.Card zur Zahlung angegeben werden kann, sind bereits im Boot und ständig werden es mehr aus dem Bereich Handel, Gastronomie sowie Gewerbe.

Alle Annahmestellen werden immer aktuell auf der Walgau.App sowie der Website abrufbar sein.

Wirtschaft im Walgau gem. GmbH

[www.walgaucard.at](http://www.walgaucard.at)

## Deine Lehrstelle im Walgau

Die Mitgliedsbetriebe aus dem Lehrlingsprojekt „Lehre im Walgau“ sind auf der Suche nach jungen Talenten in den Bereichen Handwerk, Handel, Tourismus, im Baugewerbe und in der Industrie.

„Gemeinsam stark für die duale Ausbildung in der Region“ lautet das Motto der 70 Ausbildungsbetriebe, in welchen 390 Lehrlinge in über 80 verschiedenen Lehrberufen ausgebildet werden. Neben der Teilnahme an der größten Lehrlingsmesse in Vorarlberg bietet die Lehre im Walgau ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm mit über 50 Kursen für Lehrlinge, Auszubildende und Mitarbeiter\*innen.



Die Firmentage an den Walgauer Mittelschulen, welche im Frühjahr stattfinden, bieten einen wichtigen Beitrag zur

Berufsorientierung und ermöglichen den Schüler\*innen einen praxisnahen Einblick in verschiedenste Ausbildungsberufe. Lehrstellensuchende, aber auch am Projekt interessierte Unternehmen finden weitere Informationen unter: [www.lehre-im-walgau.at](http://www.lehre-im-walgau.at).

### ***Ansprechperson Lehre im Walgau:***

*Anna Fitsch*

T. + 43 664 1000 604

E. [anna.fitsch@lehre-im-walgau.at](mailto:anna.fitsch@lehre-im-walgau.at)



### **WIWA-Feriencamp Abenteuer & Handwerk 2023**

Handwerk hautnah erleben und seine eigenen Talente spielend entdecken: Nachdem das „WIWA-Feriencamp Abenteuer & Handwerk“ bereits in den letzten Jahren ein voller Erfolg war, geht es 2023 in die nächste Runde. Um den Kindern eine unvergessliche Ferienwoche zu garantieren, gibt es ein abwechslungsreiches Programm bei dem experimentiert, gebaut und geforscht wird. Tipps & Tricks gibt's dabei von den „Handwerkerfüchsen“, echten Profis aus dem Walgau.

Wer seinen Kindern ein aufregendes Ferienprogramm sichern möchte, der sollte mit der Anmeldung nicht länger warten!

### **Termine und Standorte**

**Bürs** 10.-14.7.2023

**Nüziders** 17.-21.7.2023

**Frastanz** 24.-28.7.2023

**Nenzing** 31.7.-4.8.2023

**Mo-Fr 08:30 - 12:00 Uhr (Frühbetreuung ab 7:45 Uhr möglich) für Mädchen & Buben von 8-12 Jahren.**

## SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

### Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

### Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

### Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

### Wo gibt es weitere Informationen?

[www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

[silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at)

+43 1 711 28-8338 (Mo bis Fr, 9:00 bis 15:00 Uhr)

## Gute Antworten rund um Ihr Baby

Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren.

Mit der Geburt Ihres Kindes beginnt ein neues Abenteuer. Erfahrene Hebammen und diplomierte Pflegefachkräfte sind in der connexia Elternberatung für Sie da.

Wir hören Ihnen zu und beraten Sie gerne kostenlos in einem persönlichen Gespräch zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung Ihres Kindes.

Die nächste Beratungsstelle in Ihrer Nähe ist in **Schlins**. Auf unserer Homepage [www.eltern.care](http://www.eltern.care) können Sie sich über Öffnungszeiten und Angebote informieren.

Wir freuen uns, Sie mit Ihrem Kind in unserer Beratungsstelle zu begrüßen.

Für nähere Informationen steht Ihnen unsere zuständige Elternberaterin für die Jagdberggemeinden, Silvia Wernautz, gerne zur Verfügung.



### Silvia Wernautz

Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenpflegerin

M +43 650 4878743

[silvia.wernautz@connexia.at](mailto:silvia.wernautz@connexia.at)

---

### Impressum:

Infoblatt 01/2023 der Gemeinde Dünserberg

Gemeindeamt Dünserberg

[kassier@duenserberg.cnv.at](mailto:kassier@duenserberg.cnv.at)